



Pressemitteilung vom 12./13.11.2014

TAT und AG BioÖl für Vorträge gefragt beim Bioschmierstoff-Kongress 2014 in Hagen

Am 12. und 13. November 2014 fand in Hagen der zweite Bioschmierstoff-Kongress der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) statt.

Der hochkarätig besetzte interdisziplinäre Kongress mit rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bot Vertretern der Hersteller, Anwender, aus Forschung, Beratung und Verbänden rund das Thema Bioschmierstoffe Gelegenheit, sich über die aktuelle Marktsituation und die Rahmenbedingungen, den Stand von Forschung und Entwicklung sowie den beispielhaften Praxiseinsatz zu informieren und auszutauschen. Während die Stoffe (z. B. Hydrauliköle, Kühlschmierstoffe, Fette) sich zu voll konkurrenzfähigen Hightech-Produkten entwickelt haben, stagniert der Absatz auf recht niedrigem Niveau.

Warum das so ist und wie man zu einer besseren Marktdurchdringung kommen kann, damit beschäftigten sich mehrere der insgesamt 18 Vorträge, unter anderem der von Professor Tschiedel, seit mehr als zwanzig Jahren Geschäftsführer der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Umweltschonende Schmier- und Verfahrensstoffe beim TAT. Nach einer durch eigene empirische Studien fundierten Analyse der Markthemmnisse empfahl er, angesichts grundsätzlich gesättigter Märkte stärker auf eine Produktpositionierung zu setzen, die auf die vielfältig ja vorhandenen und möglichen Zusatznutzen dieser Schmier- und Verfahrensstoffe abhebt. In dem einen oder anderen Verbund sollten sie vervollkommenet und dann auch aktiv kommuniziert werden. Angesichts wachsender Nachhaltigkeitsanforderungen sei dies ein aussichtsreicher Weg, wie er an vielen Beispielen veranschaulichen konnte.

Die Ergebnisse einer direkt vor Ort durchgeführten schriftlichen Befragung der anwesenden Experten hierzu werden in Kürze von der AG BioÖl des TAT veröffentlicht.

Veit Hartmann vom TAT ließ in seinem Vortrag die über 20-jährige Geschichte der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Umweltschonende Schmier- und Verfahrensstoffe (AG BioÖL) Revue passieren. Ihr Erfolg dokumentiert sich in einer Vielzahl von Veranstaltungen und Forschungs- und Entwicklungsprojekten ebenso wie in der Nachfrage nach ihrer Expertise. Er basiert auf der Mitgliederstruktur und ihrer Unabhängigkeit, die einen gewissen "Eigensinn" gestattet. Sehr frühzeitig hat sie zum Beispiel das Thema "Nachhaltigkeit" aufgegriffen und ihre Mitglieder dafür sensibilisiert. – Auch sie wird sich künftig noch stärker um das



Thema "Zusatznutzen" kümmern und versuchen, dazu Forschungs- und Entwicklungsverbände zu organisieren und Fördermittel einzuwerben.

Unter den Referenten der zwei Tage fanden sich außerdem zahlreiche weitere Mitglieder der AG BioÖL als Experten aus der Forschung, Produktion und Anwendung. Ihre Referate werden (zusammen mit denen von Veit Hartmann und Prof. Tschiedel, diese schon jetzt auf der TAT-Website) demnächst auf der Internetseite der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. als E-Book zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung schloss mit drei Gesprächsrunden zu den Aspekten Markthemmnisse und Produktvorteile von Bioschmierstoffen, Freigaben der Maschinenhersteller und zum Thema Umweltvorteile und Anerkennung bei Beschaffung und Einsatz sowie bei Schadensfällen, in die wiederum die Mitglieder der AG BioÖL ihre Expertise einbringen konnten. Die Ergebnisse dienen unter anderem der weiteren Ausrichtung der Förderpolitik auf Bundesebene.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Veit Hartmann
TAT Technik Arbeit Transfer GmbH
Hovesaatstr. 6
48432 Rheine
Telefon: 05971 990-113
Telefax: 05971 990-125
E-Mail: veit.hartmann@tat-zentrum.de